

Liebe Fischerinnen, liebe Fischer

Werte Freunde des Fischereivereins Gürbetal

Das 89igste Vereinsjahr ist abgeschlossen und wenn ich diese Zeilen schreibe, hat der Vorstand die Planung für das neue Jahr schon an die Hand genommen. 2016 war wieder ein ereignis- und erfolgreiches Jahr und dies dank Euren Leistungen und Beiträgen. Liebes Vorstandsteam, Helferinnen und Helfer, wert Mitglieder, Gönner, Inserenten und Freunde unseres Gürbetalers Vereins. Ich danke Euch für Eure Treue und freue mich, wenn Ihr unseren Fischereiverein auch in Zukunft unterstützt. So tragt ihr dazu bei, dass wir unsere Aufgaben für die Natur weiterhin wahrnehmen und dafür sorgen können, dass die Gürbetal Bachforelle eine Zukunft hat.

Im Rahmen meines Jahresrückblicks will ich mit Euch teilen, was das Jahr geprägt hat und was wichtig für die Zukunft ist.

Fischereiliches

Gut 21'000 Jungfische haben wir im März in unseren Aufzuchtgewässern ausgesetzt. Der Ertrag aus dem Abfischen vom September und Oktober lag bei gut 7'100 Fischen. Dabei waren auch Fische verschiedener Altersgruppen, insbesondere auch schöne Muttertiere, die dann der Fischzucht in Reutigen zur Aufzucht übergeben werden konnten. Ebenfalls kann angenommen werden, dass geschlechtsreife Bachforellen wieder in die Aufzucht bäche aufgestiegen sind und dort abgelaicht und für einen Bestand an jungen Bachforellen gesorgt haben. Dies also ein weiteres erfreuliches Resultat der Bemühungen des Vereins, den Bestand der Gürbetal Bachforelle zu erhalten. In diesem Jahr wurden die Aussatz- und Abfischarbeiten ohne Begleitung der Uni Lausanne durchgeführt, da genügend Daten von der Gürbe vorhanden sind. Wir dürfen also gespannt auf die Ergebnisse sein und es werden in Kürze entsprechende Informationen dazu folgen.

Hege und Pflege

Viel gearbeitet wurde auch dieses Jahr wieder am Mühlebach und an der Gürbe. Ernst Liniger und sein Team erbringen hier immer eine grandiose Leistung. Unsere pensionierten Kameraden können diese Arbeiten unter der Woche erledigen, wenn es das Wetter erlaubt. Ohne diese Einsätze könnte der Fischereiverein diese Aufgaben nicht wahrnehmen und dann müsste dies von anderen Organisationen erledigt werden.

Aus dem Kanton, den Verbänden, dem FI und der Fischzucht in Reutigen

- Berner Fischerei 2020: An der Delegiertenversammlung des BKFV vom 12. März 2016 wurde ein 7-Punkteplan verabschiedet, der dem FI und dem Kanton übermittelt wurde. Die Umsetzung dieses Antrages wird u.a. Diskussionen in der Regierung auslösen und sicher Zeit in Anspruch nehmen. Insbesondere wenn es um die Hegebeiträge in der Fischerei geht, was Änderungen im Gesetz voraussetzt. Rasch umgesetzt werden können aber Anliegen im Bereich der Ausbildung und auch der Kontrollen der Fischereiaufsicht. Leider ist zu sagen, dass es halt immer noch zu Anzeigen von Vergehen kommt, bei denen man eigentlich an-

nehmen müsste, dass jetzt alle begriffen haben sollten, wie die wichtigsten Vorschriften einzuhalten sind. Ebenfalls regional und rasch umgesetzt werden können kleinere Renaturierungs- und Revitalisierungsmassnahmen, weil die Grossprojekte sehr langsam vorankommen (siehe GEKOBÉ). Und hier spielt der Einsatz des Fischereivereins zusammen mit anderen lokalen Partnerorganisationen (z.B. den Wasserbauverbänden) eine grosse Rolle. Die Details dieses Papiers sind auf der Website des BKFV erhältlich.

- Gewässerentwicklungskonzept (GEKOBÉ.2014): Die Details zur Planung und den vorgesehenen Massnahmen können nun auf der Website bezogen werden. Für die Gürbe und Müsche heisst es u.a., dass diese Gewässer hohes ökologisches Potenzial haben, die Arbeiten mit grosser Vorsicht durchgeführt werden sollen und dass eine Umsetzung aller Massnahmen innerhalb von 20 Jahren unrealistisch sei. Bis der Lebensraum für die Gürbetaler Bachforelle also wieder optimale Bedingungen aufweist, vergehen noch Jahrzehnte. Für unseren Verein heisst das, dass wir unsere Arbeit fortsetzen und sicherstellen müssen, dass auch die nächste und übernächste Generation von «Gürbetalerinnen und Gürbetalern» noch zu den Gewässern und deren Bewohnern im Gürbetal schauen.
- Wie immer unterstützen wir das Fischereiinspektorat bei Aussatz, Abfischen, Kontrollabfischungen, Laichfischfang, Abstreifen, usw. Die Zusammenarbeit ist nach wie vor sehr gut und wird aufgrund der Einsparungen beim Personal (Sparmassnahmen beim Kanton) auch immer wichtiger.

Vereinsanlässe

- Das Fischessen in Toffen konnte am 21. Mai bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Erstmals wurden auch Fischknusperli angeboten, die reissenden Absatz fanden. Die Gäste waren sehr zufrieden und konnten in guter Gesellschaft einen fröhlichen Samstag verbringen. Dem Organisationsteam und den Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön für den Einsatz! Der Aufwand für die Organisation, die Durchführung und die Reinigungsarbeiten ist immer enorm. Für 2017 benötigen wir noch mehr Personal, insbesondere für die Reinigungsarbeiten am Schluss des Anlasses.
- Am Wattenwilmärit war es dieses Jahr kalt und die Bise trug die Kälte bis auf die Knochen. Das war dann auch der Grund, warum eigentlich nur über Mittag und am Abend sehr viel zu tun war und es sonst recht ruhig blieb. Das Gesamtergebnis kann sich aber sehen lassen, denn gerade über die Mittagszeit waren die Tische sehr gut besetzt.
- Die beiden Vereinsfischen an der Gürbe dürften noch etwas mehr Zuspruch erhalten. Beim anschliessenden gemütlichen Bräteln kann die Kameradschaft gepflegt werden und bei dieser Gelegenheit kann auch festgestellt werden, dass die Gürbe für geübte Fischer immer noch ein interessantes Gewässer ist.

Ausbildung

Rafael Minnig hat nun die Planung und Durchführung von Kursen durch unseren Verein an die Hand genommen. Die Kurse finden in Belp statt und werden auf der Website der «anglerausbildung» publiziert.

Mitgliederbeiträge und Finanzielles

Die Änderungen und Anpassungen bei den Mitgliederbeiträgen wurden gut aufgenommen. Damit auch unser Verein seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Verbänden nachkommen kann, sind wir darauf angewiesen, dass die Mitgliederbeiträge bis zur Hauptversammlung jeweils bezahlt werden.

Aus heutiger Sicht kann ich sagen, dass der Kassier der Hauptversammlung im März wieder einen positiven Abschluss präsentieren kann. Es wurde mit Augenmass und Verstand gewirtschaftet und die beiden Vereinsanlässe stellen sicher, dass die finanziellen Mittel für die Vereinstätigkeit vorhanden sind.

Der Verein hat eine neue Website

Der neue Internetauftritt ist modern und den heutigen technischen Anforderungen angepasst. Per Januar konnte die Website nun aufgeschaltet werden und diese soll für Inserenten noch attraktiver werden. Schaut Euch diese Website an und meldet allfällige Unstimmigkeiten an Frank Röthenmund.

⇒ **Die Hauptversammlung 2017 findet am 3. März im Bären Wattenwil** statt und ich freue mich, möglichst viele Vereinsmitglieder dort anzutreffen. In diesem Jahr werden der Vorstand und die Revisoren für die nächsten zwei Jahre gewählt. Falls sich jemand für die Mitarbeit im Vorstand interessiert, bitte ich, mit mir vor der HV Kontakt aufzunehmen.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein gutes 2017, Gesundheit, viel Gfröits und Petri Heil.

Der Präsident

Marcel Neiger

Januar

Die Hauptversammlung findet am 4. März statt. am.

Auch in diesem Jahr findet die Hauptversammlung im Restaurant Kreuz in Belp statt. Die Eckdaten des Programms sind wie folgt:

19:00 Uhr Eintreffen der Gäste,

ab 19:15 Uhr Hauptversammlung mit anschliessendem Nachtessen und Unterhaltung.

Die Einladungen an die Vereinsmitglieder und Gäste folgen.

Das Jahresprogramm ist auf der Website aufgeschaltet.

<http://www.fvguerbetal.ch/Jahresprogramm.php>

Fischereigrundkurs.

In diesem Jahr führt der Fischereiverein Gürbetal aus personellen Gründen keinen Fischereigrundkurs durch. Der nächste Kurs startet im Jahr 2017. Die Kursdaten und das Anmeldeformular werden zu gegebener Zeit auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Februar

Achtung: Korrektur Lokalität Hauptversammlung. am.

Entgegen dem letzten Bericht im Belper findet die diesjährige Hauptversammlung vom 4. März im Restaurant Bären in Wattenwil statt und nicht im Restaurant Kreuz in Belp! Die verschickten Einladungen an die Vereinsmitglieder und Gäste sind korrekt.

Die Bachforelle hat Schonzeit. bb.

Viele Leute fragen sich, was ein Fischer macht, wenn die Bachforelle in der Gürbe Schonzeit hat. Pflegt er seine Ausrüstung oder bastelt er sich neue Köder? Sicherlich sind das zwei Sachen, die nicht zu kurz kommen, aber die Tatsache ist so, dass geangelt wird. Unser schönes Hobby kann man das ganze Jahr durch ausüben. An der Aare wird stets bis Ende Jahr auf den „Fisch des Jahres 2016“, die Äsche, gefischt. Ist man nicht auf den Kanton Bern fixiert, so kann ab Mitte Dezember am Lac de Joux auf die Seeforelle geangelt werden. Diese ist ab Mitte Januar auch im Neuenburgersee und Zürichsee offen. Bleibt man im Kanton, so kann ab dem 1. Januar die Felche in unseren drei grossen Seen befischt werden. Immer wie populärer wird auch die Eisfischerei. Hier eignen sich drei Bergseen dazu. Der Klassiker ist der Oeschinensee. Dort wird nach dem Angeln der Schlitten gepackt und man tritt eine schöne Talfahrt damit an. Die Zielfische dieser Angelei sind Regenbogenforellen, Seesaiblinge und kanadische Seeforellen (*Salvelinus namaycush* Walbaum). Nicht zu vergessen ist, dass es manchmal bis zu minus -20 Grad ist.



Ab dem 1. Februar ist es nun auch im Kanton Bern soweit, dass der „Lachs der Schweiz“, die Seeforelle, ihre Schonzeit vorbei hat. Bei vielen Fischern zählt diese Fischerei zur Königsdisziplin. Eine Faustregel besagt, dass man nur bei jedem 1'000 Wurf einen Fischkontakt hat.



Ab dem 16. März wird dann die ersehnte Bachforelle ihre Schonzeit vorbei haben und sie kann befischt werden.

Mit diesem Bericht möchte ich allen Lesern zeigen, dass Angeln alles andere als langweilig und eintönig ist. Nun wetze ich meine Haken an den Seeforellenködern und wünsche allen Fischerinnen und Fischern ein grosses Petri Heil!

März

Leider, leider! el/am.

Immer wieder das Gleiche: Fischen mit Widerhaken ist fast wie eine Krankheit. Ich kann das einfach nicht begreifen. Ein Fischer, der etwas denkt und überlegt, was er diesen Tieren antut, wenn er den Haken dem armen Tier aus dem Munde oder Rachen zerrt, macht das nicht. Ja, der liebe Fischer hat dabei ja keine Schmerzen... Aber der Fisch sicher. Was denkt da der Fischer überhaupt: Nichts, der solches tut! Er hat kein Herz, keinen Charakter, keinen Sinn für das arme Tier. Und noch etwas: Nach dem Zurücksetzen des Fisches ist das Leben des Tie-

res in Frage gestellt oder es hat das Todesurteil erhalten. Wir alle wissen, dass es der Bachforelle sehr schlecht geht und die Fortpflanzungen sehr schwierig sind. Ist es wegen den Gewässern? Kein Kies (Laichgruben), Verschmutzungen, Verbauungen, etc. und dazu kommt noch, dass etliche Fischer nicht korrekt fischen. Die Fischer im Fischereiverein Gürbetal halten sich ausnahmslos an die Gesetze, das ist eine Freude und sie machen noch sehr viel für den Bachforellenbestand in der Gürbe. Zum Beispiel: Laichfischfang, Beihilfe beim Kanton (Reutigen), Aufzuchtgewässer, Brutaussatz, Abfischen der Sömmerlinge und wieder aussetzen in die Gürbe. Gürbeta-ler Fischer, macht so weiter! Unser Tal, unsere Gürbe und vor allem unsere Bachforellen haben das verdient. Ich danke allen Fischerinnen und Fischern, die Sorge tragen zu unserem Fischbestand. Der Ehrenpräsident.

Herzlichen Dank. am.

Allen Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag fristgerecht bezahlt haben, danken wir ganz herzlich für die Einzahlung. Unser Dank gilt ebenfalls den Gönnern, welche unserem Verein durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen, die verschiedensten Arbeiten rund um die Gürbe wahrzunehmen und so den Fischen und der Natur etwas Gutes zu tun. Neue Gönner sind selbstverständlich willkommen. Das entsprechende Kontaktformular ist auf unserer Homepage www.fvguerbetal.ch aufgeschaltet.

April

Rückblick Hauptversammlung. am.

Am 4. März fand die diesjährige HV im Restaurant Bären in Wattenwil statt. Die anwesenden 44 Personen lauschten interessiert dem Vortrag von Professor Claus Wedekind von der Universität Lausanne über seine Forschung und das aktuelle Projekt in der Gürbe. Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 171 Mitglieder und der Präsident ersuchte um Unterstützung für die Vereinsanlässe und in der Vorstandsarbeit. Nach der kurzweiligen HV verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit leckerem Raclette.

Ankündigung Fischessen in Toffen. am.

Das traditionelle Fischessen im kirchlichen Zentrum in Toffen findet am 21. Mai von 11 bis 20 Uhr statt. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die feinen Felchenfilets oder ein saftiges Stück Hamme. Wir freuen uns!

Alphornklänge und Forellenfreuden. cw.

Acht Teilnehmer absolvierten im letzten Jahr den Fischereigrundkurs beim Fischereiverein Gürbetal. Zur bestandenen Prüfung des Schweizerischen Sportfischer Brevets gratuliere ich den Teilnehmern nochmals von ganzem Herzen. Bravo!

Vorbildliche Fischer werden anscheinend auch von Petrus unterstützt und so gab es während unseren Kurstagen keinen Grund, sich über das Wetter zu beklagen. Die Gürbe zeigte sich ebenfalls von ihrer guten Seite. Der eine oder andere Fisch wurde gefangen. Das Bergseefischen am Aegelsee auf dem schönen Diemtigbergli ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Der Morgennebel wich allmählich den ersten Sonnenstrahlen und ein zarter, mystisch anmutender Dunststreifen berührte beim Vorbeiziehen sanft die Oberfläche des Sees. Die Zeit schien still

zu stehen, als unsere Ohren den Klang eines Alphorns vernahmen. Ein nahezu perfekter Moment wie ihn nur unsere Natur schaffen kann, abgerundet mit dem Klang eines uralten Schweizer Instruments. Ich denke, dass es dem Alphornspiel von Hanspeter, dem Grossvater eines Teilnehmers, zu verdanken war, dass die Fische an diesem Tag so gute Laune hatten und deshalb so gut bissen. Vorsorglich habe ich nun die erste Fischerrute mit integriertem Alphorn patentieren lassen. Bei meinen musikalischen Fähigkeiten wird es allerdings noch lange dauern, bis ich damit den ersten Fisch fangen werde.

Herzlichen Dank an Philippe Huber aus Riggisberg und all meine unermüdlichen Helfer.

Mai

Fischessen in Toffen. am.

Das traditionelle Fischessen im kirchlichen Zentrum in Toffen findet am 21. Mai von 11 bis 20 Uhr statt. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die feinen Felchenfilets oder ein saftiges Stück Hamme. Wir freuen uns auf jeden Besuch!

Vereinsfischen am 25. Juni. am.

Das erste Vereinsfischen dieses Jahres findet am 25. Juni statt. Treffpunkt ist um 6.30 Uhr bei der Badi Mühlethurnen. Nebst den Fischerutensilien bitte Fleisch fürs anschliessende „Brätle“ nicht vergessen. Damit beim „Brätle“ genügend Getränke und Beilagen vorhanden sind, bitte Anmeldung an Roland Schumacher (079 703 95 59 oder rschumache@sensemail.ch).

Aussatz von 21'200 Forellen-Brütlingen. jb.

In zwei Etappen wurde am 11. und 19. März der Aussatz der ersten Brütlinge in die verschiedenen Aufzuchtbecken in und um Wattenwil vorgenommen. Die Brütlinge wurden aussortiert und in Behälter mit Sauerstoff für den Transport abgefüllt.





Anschliessend wurden sie regelmässig mit kleinen Körbchen ins Wasser verteilt. Besten Dank an die Helfer!



Wir sind natürlich gespannt auf das Abfischen im Herbst. Wer beim Abfischen gerne mithelfen will und noch nicht auf der Helferliste oder in der WhatsApp-Gruppe ist, soll sich bei Jürg Balmer (031 809 00 93, abends) anmelden. Weiterhin Petri Heil!

Juni

Mit dem Fischessen in Toffen wird der Sommer eingeläutet! mn.

Genau einen Monat vor dem astronomischen Sommeranfang hat der Fischereiverein seinen Gästen die Plattform für einen gemütlichen Samstag geboten. Schönes Wetter, kühle Getränke, feine Felchenfilets, Egliknuserli oder Schinken, eine lustige Runde am Tisch - was will man mehr? Das traditionelle Fischessen war ein voller Erfolg, weil die Gäste beste Frühsommerlaune mitgebracht haben und das Personal alles gegeben hat, um eine tolle Qualität und einen guten Service zu bieten. In diesem Sinne ganz herzlichen Dank an die Gäste und die Helferinnen und Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben!

Weil man immer aufhören soll, wenn es am schönsten ist, musste den Gästen gegen 20 Uhr gesagt werden, dass dieser Anlass langsam zu Ende geht. Viele Gäste verabschiedeten sich mit den Worten "also bis in einem Jahr und wir reservieren gerade wieder diesen Tisch". Das ist wohl das schönste Lob für den Verein als Gastgeber und motiviert, auch im nächsten Jahr wieder "Vollgas" zu geben.



Fischessen in Toffen zum zweiten. fr.

Alle Jahre wieder führten wir am Samstag, 21. Mai, das traditionelle Fischessen durch. Die gute Wetterprognose hat sich bewahrheitet, die Sonne schien den ganzen Tag. Alle halfen kräftig mit, damit wir pünktlich bereit waren, die Gäste zu empfangen. Die zwei im letzten Jahr gekauften Festzelte, im letzten Einsatz gegen den Regen am Wattenwilmärit, spendeten an diesem Tag den notwendigen Schatten. Die Menükarte wurde mit Fischknusperli erweitert, was dem einen oder anderen kleinen oder grossen Gast ein Lächeln auf die Lippen zauberte.



Es war schön zu sehen, dass viele Leute das Fischessen als Tradition schätzen und entsprechend mit Hunger und Durst vorbeischaute. Dank dem wunderbaren Wetter blieben unsere Gäste gerne noch etwas länger sitzen.

Kurz vor 20 Uhr wurde die letzte Portion Felchenfilet serviert. Müde, aber glücklich, wurde dann tatkräftig geputzt und zum Abschluss noch gemeinsam ein Bierchen geleert. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Juli

Kein Bericht.

August

Vereinsfischen vom 25. Juni. rs.

Eine Handvoll hartgesottene Vereinsmitglieder trafen sich an diesem verregneten Morgen bei der Badiglunge in Mühlethurnen. Die Verhältnisse waren nicht gerade einladend, die Gürbe führte recht viel und braunes Wasser. Auch von oben kam immer mal wieder ein Regenguss. Doch diese Verhältnisse hielten uns nicht davon ab, es trotzdem zu versuchen.

Bei diesen Bedingungen ist der Wurm nahe am Ufer geführt Trumpf. Es zappelte immer wieder an den langen Bachruten, doch leider hatte keine der Forellen das Fangmindestmass erreicht. Leider hatte ein Kollege Pech und er verlor gleich mehrere Massige kurz vor der Landung. Für alle Beteiligten war es trotzdem ein gelungenes Vereinsfischen, welches mit einem gemütlichen Bräteln langsam ausklang.

Persönlich finde ich es sehr schade, dass nicht mehr Vereinsmitglieder die Gelegenheit nutzen, sich auszutauschen und zu fachsimpeln. Man muss nicht immer ein Bachfischer sein um mitzumachen, es würde mir Spass machen, einem Kollegen einige Kniffe zu zeigen und ihn zu betreuen. Es braucht auch kein Jahrespatent, eine Tageskarte kann bequem im Internet beim Fischereiinspektorat gelöst werden. Es gibt unter uns Fischern auch solche, die ein sogenanntes Gastpatent besitzen. Diese haben die Möglichkeit, einen Kollegen mitzunehmen der kein Patent besitzt und so muss er auch keines lösen.

Ich danke allen, die am Vereinsfischen teilgenommen haben. Es war wie immer ein sehr schöner Anlass unter Gleichgesinnten.



Nächstes Vereinsfischen am 3. September. am.

Das nächste Vereinsfischen steht auch schon vor der Türe. Treffpunkt am 3. September ist um 06.30 Uhr bei der Badi Mühlethurnen. Nebst den Fischerutensilien bitte Fleisch fürs anschliessende „Brättele“ nicht vergessen. Damit beim „Brättele“ genügend Getränke und Beilagen vorhanden sind, bitte Anmeldung an Roland Schumacher (079 703 95 59 oder rschumacher@sensemail.ch). Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Sachkunde Nachweis Ausbildung FVG. rm.

Das schweizerische Tierschutzgesetz schreibt vor, dass jeder Fischer eine Ausbildung braucht, um ein Langzeitpatent zu erwerben. Die nötige Bescheinigung können interessierte Fischer an einem bis zwei Kurs-tagen erlangen. Inhaltlich basiert der Kurs auf folgenden Themen:

- Gesetzliche Grundlagen
- Allgemeine Fischkunde
- Gewässerkunde
- Spezielle Fischkunde
- Gerätekunde
- Umgang mit dem Fisch

Begriffe wie Nachhaltigkeit und Naturschutz sollten für jeden Fischer eine Selbstverständlichkeit sein. Eine fundierte Ausbildung ist der erste Schritt, um diese zu verinnerlichen und unser wunderbares Hobby kennen zu lernen.

Auch der Fischereiverein Gürbetal bietet diese Ausbildungen an. Interessierte melden sich gerne direkt unter rafael.minnig@hotmail.com oder besuchen die Website anglerausbildung.ch, auf der alle schweizweit angebotenen Kurse aufgeführt sind.

September

Wattenwilmärit am 5. Oktober. am.

Auch dieses Jahr sind wir am traditionellen Wattenwilmärit mit unserem Fischbeizli dabei (gleicher Standort wie letztes Jahr). Kommen Sie vorbei und geniessen Sie feine Felchenfilets aus dem Bieler-See, gefangen vom Berufsfischer Marcel Martin, leckere Fischknusperli oder ein Stück saftige Buurehamme! Wir freuen uns auf viele Gäste und bekannte Gesichter aus nah und fern.

Oktober

Herbstzeit ist auch Abfischzeit der Aufzuchtbäche! mn.

Wenn sich die Blätter langsam verfärben und der erste Nebel über die Felder streicht, wird es auch Zeit, dass die jungen Bachforellen, die im Frühjahr in den Aufzuchtbächen des Fischereivereins Gürbetal ausgesetzt wurden, mit dem Elektrogerät abgefischt und in der Gürbe angesiedelt werden. Die Wetterbedingungen waren diesen Herbst gut und mehrheitlich konnten die Helfer des Vereins bei schönem Herbstwetter diese wichtigen Arbeiten erledigen. Bis und mit dem 1. Oktober wurden zirka 3'500 Bachforellen abgefischt. Darunter natürlich die Einjährigen, jedoch hatte es auch einige ältere Jahrgänge und sehr schöne Muttertiere dabei, die dann in der Fischzuchtanlage in Reutigen zur Aufzucht genutzt werden können. Insgesamt kann gesagt werden, dass die Wasserqualität in den Aufzuchtbächen gut war, was u.a. auch der Bestand an Krebsen beweist. Ebenfalls kann angenommen werden, dass geschlechtsreife Bachforellen in den Aufzuchtbächen abgelaicht und für einen Bestand an jungen Bachforellen gesorgt haben. Dies also ein weiteres erfreuliches Resultat der Bemühungen des Vereins, den Bestand der Gürbetaler Bachforelle zu erhalten.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die diese Arbeiten unterstützt haben, gilt ein grosses Dankeschön. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, einmal an einer solchen Tätigkeit mit zu helfen. Die Koordinaten für die Anmeldung sind auf der Website (www.fvguerbetal.ch) publiziert.





Vereinsfischen vom 3. September. rs.

Wir trafen uns um 6.30 Uhr an der Badiglunge in Mühlethurnen. Die Gürbe zeigte sich von der gegenteiligen Seite zum letzten Mal. Wenig Waser und dazu klar, dies war die Ausgangslage. Für die Fischer, welche mit dem Wurm oder der Made fischten, sind das erschwerte Bedingungen. Die Spinnfischer unter uns, die es mit dem Wobbler oder anderen Spinnködern probierten, hatten eindeutig mehr Bisse und konnten auch grosse Forellen fangen.

Um 11.30 Uhr trafen wir uns zum Brätle, wo beim Grillieren der Würste oder sonstigen Sachen wie immer übers Fischen gefachsimpelt wurde.

Dies war wieder ein gelungener Anlass. Was mich sehr gefreut hat ist, dass sich neue Gesichter zu uns gesellten. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr!

Für alle, die es im Herbst noch an die Fischgewässer zieht, ein kräftiges Petri Heil!

Wattenwilmärit vom 5. Oktober. am.

Herzlichen Dank an alle Gäste, welche wir am Märit bewirten durften. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Belper.

November

Rückblick Wattenwilmärit. am.

Auch am diesjährigen Wattenwilmärit waren wir mit unserem Verpflegungsstand vertreten. Neben Felchenfilets gab es leckere Fischknusperli und saftige Buurehamme zu geniessen. Der Andrang war gross und wir danken allen Besucherinnen und Besuchern, welche der Bise getrotzt haben, ganz herzlich. Aufgrund der Kälte haben wir dieses Jahr früher als sonst zusammengeräumt, trotzdem können wir auf einen sehr erfolgreichen Tag zurück schauen. Unser Dank gilt auch allen fleissigen Helferinnen und Helfern, sei dies am Märit selber oder im Auf- und Abbau. Ohne Euch würde es nicht gehen, DANKE!

Ausblick: Der nächste Wattenwilmärit findet am 4. Oktober 2017 statt.

Laichfischfang. jb.

Am 20. Oktober, bei Nebel und richtigem Herbstwetter, war es wieder Zeit für den Laichfischfang. Es wurde Zeit, aus unserem Weiher, der seit September jeweils nach dem Abfischen der Aufzuchtbäche mit geschlechtsreifen Weibchen (Rogen) und Männchen (Milcher) besetzt wurde, die Fische nach Reutigen in die Fischzucht zu transportieren. Der Weiher wurde durch das Fischereiinspektorat aus Reutigen elektrisch abgefischt. Die rund 200 Forellen verbleiben bis Ende Dezember in der Fischzucht, bis sie abgestreift werden und schlussendlich wieder zurück in der Gürbe ausgesetzt werden. So kann die Fortpflanzung der Bachforelle in der Gürbe weiter gewährleistet werden.

Wir danken allen freiwilligen Helfern für die Mitarbeit und freuen uns auf nächstes Jahr.

Umweltschutz. pn.

Werte Leserinnen und Leser des Belpers und insbesondere dieses Beitrags des Fischereivereins Gürbetal. Was heisst Umweltschutz? Wird man auf der Strasse vom WWF oder von Greenpeace angesprochen, so scheint Umweltschutz ein riesiges Projekt zu sein. Aktivisten ketten sich an Bäume im Regenwald, hochmoderne Schnellboote verhindern die Waljagd japanischer Walfänger und es werden Atomkraftwerke aus Protestgründen gestürmt und mit Banner verziert. Als einzelne Person fragt man sich gelegentlich, was man als Individuum hierzu leisten kann. Es kommt einem vor wie in der Politik, wo es ein 120%-Engagement sowie mehrerer Millionen Steuergelder bedarf, um etwas bewirken zu können. Ein entsprechendes Gefühl der Resignation scheint vorprogrammiert. Doch meines Erachtens gibt es neben diesem grossen Umweltschutz den kleinen Umweltschutz. Nicht, dass dieser weniger bedeutend ist, vielmehr bedarf er nicht riesiger Ressourcen, sondern der Aufmerksamkeit eines Einzelnen in seinem Alltag. Dass man das leergetrunkene Energydrinks nicht in den Abfall, sondern in die Alusammlung bringt verhindert, dass Unmengen an Strom verbraucht werden, da das Aluminiumrecy-

cling nur 5 % des Stroms der Aluminiumherstellung aus Bauxit benötigt. Wer Kunststoffflaschen in die Sammlung bringt verhindert, dass pro Kilo Kunststoff in der Kehrlichtverbrennungsanlage 3 kg CO₂ sowie 5 kg CO₂ in der Neuherstellung dieses Kilos Kunststoffs freigesetzt werden. Somit meine Nachricht an Sie, liebe Leser und Leserinnen: In jedem von uns steckt ein Umweltschützer, egal, wie klein die Handlung erscheinen mag!

Der nichtfischende Fischer. rb.

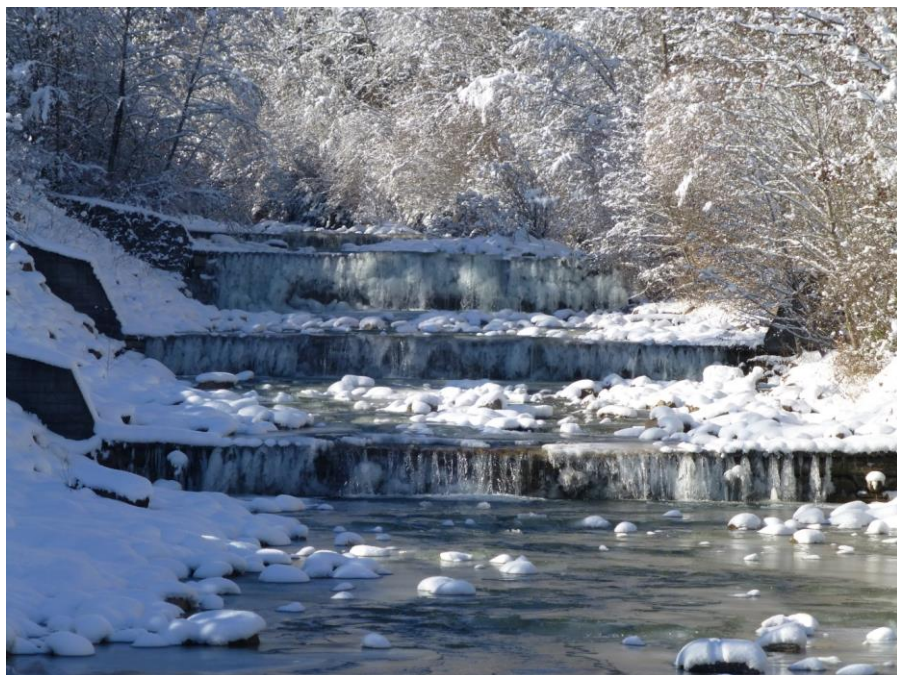
In einem Fischereiverein Mitglied sein, ohne zu fischen, geht das? Ich denke, das haben sich schon viele gefragt! Aus eigener Erfahrung kann sagen, dass das sehr gut geht. Seit drei Jahren gehe ich nicht mehr dem Hobby Fischen nach, aber durch mein neues Hobby, dem Tauchen, kann ich hautnah erleben, was unsere Arbeit im Verein bringt. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies in einem Fliessgewässer wie der Gürbe oder einem See ist. Bei jedem Tauchgang sehe ich die Arbeit des Vereins, sei es durch die Vegetationsvielfalt oder des Fischartenreichtum in unseren Schweizer Gewässern. Meiner Meinung nach wären diese zwei Aspekte ohne die Fischereivereine nicht mehr in diesem schönen Ausmass in unseren Gewässern vorhanden. Schon nur deswegen einen riesen Dank an alle Fischereivereine der Schweiz!



Dezember

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins einen guten Jahresabschluss und erholsame Festtage. mn.

Auch für den Fischereiverein geht wieder ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Ein Jahr geprägt von hohem Engagement, schönen Erlebnissen am Wasser und guter Kameradschaft. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die jährlich viele Stunden an freiwilliger Arbeit im Verein leisten. Ebenfalls ein Merci an die Gönner, die Inserenten, an die Behörden und natürlich an unsere Mitglieder, die den Fortbestand des Vereins gewährleisten.



Bitte für das Jahr 2017 vormerken. mn.

Das Jahresprogramm ist mit den wichtigsten Daten auf unserer Website aufgeschaltet. Die Hauptversammlung findet am 3. März 2017 wiederum im Restaurant Bären in Wattenwil statt. An dieser Hauptversammlung wird der Vorstand für weitere zwei Jahre gewählt. Mitglieder, die im Vorstand aktiv mitarbeiten und die Zukunft des Vereins mitgestalten wollen, melden sich bitte beim Präsidenten. Neben dem offiziellen Teil wird der Abend dann mit einem gemütlichen Raclette Essen und Unterhaltung abgerundet. Die Einladungen werden wie gewohnt anfangs Februar verschickt und der Vorstand freut sich, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.



Es war einmal... rk/am.

Vor gut 20 Jahren kam ich durch einen guten Freund in Kontakt mit dem Fischereiverein Gürbetal. Ich schätzte von Beginn an die gute Kameradschaft, auch die Schlussfischen unter der Hunzigenbrücke waren immer ein tolles Erlebnis. Ich habe anfänglich bei sämtlichen Arbeiten, welche in einem Fischereiverein anfallen, mitgeholfen. Mit der Zeit konzentrierte ich mich auf die Mithilfe bei der Aufzucht, beim Abfischen, der Mühlebachpflege sowie bei den Auf- und Abbauarbeiten bei den Anlässen. Ich hoffe, dass der Verein noch lange weiterbestehen kann, viel für die Fische und die Natur tun kann und dass ich mich noch lange guter Gesundheit erfreue, damit ich weiterhin mithelfen kann.

Der Materialverwalter erzählt. bs/am.

Nach einigen Jahren Aktivmitgliedschaft unternahm der Fischereiverein Gürbetal eines Tages einen für mich „verhängnisvollen“ Ausflug an den Lauenensee. Im strömenden Regen wurde massive Überzeugungsarbeit geleistet, mich für die Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Als ich auf die Frage des Ehrenpräsidenten „Wosch oder wosch nid?“ keine unmittelbare Antwort gab, war die Sache besiegelt. Ich habe meine Zusage für die Mitarbeit bis heute nie bereut. Etliche Male habe ich Ferien bezogen, um Beihilfe zu leisten beim Abfischen der Sömmerlinge, was mir stets grosse Freude bereitete. Ich hoffe, dass ich jetzt, wo ich pensioniert bin, diese Tätigkeit noch lange Jahre ausführen kann und die Gesundheit mitspielt.